

26.Mai 2023: Wer die Gewehre hat, hat die Macht...?

Diese Aussage stammt von einem Erzkommunisten, der diese Angelegenheit sehr wohl in seiner Tiefe, Breite und Länge durchschaut hat, um sein diktatorisches System aufrecht erhalten zu können.

Wir müssen zunächst einmal über den 2. Zusatzartikel der „Bill of rights“ sprechen und vor allem darüber ernsthaft meditieren, der lautet: „A well regulated Militia, being necessary to the security of a free State, the right of the people to keep and bear Arms, shall not be infringed.“

Übersetzen kann das wohl jeder, doch was bedeutet dies und warum all diese Waffenverbote und all diese Regenbogenpropaganda, sowie das eifrige Bestreben, aus unseren Jungs friedfertige New-Age-Weicheier machen zu wollen. Es ist ganz klar und einleuchtend, denn wenn es keine organisierte Miliz gibt, eine Miliz, die unabhängig oder zumindest weitgehend außerhalb staatlicher Kontrollstrukturen operieren kann, so hat der „Staat“ keinerlei Kontrolle darüber, falls er sich zu einem bürokratischen Blutsauger entwickelt, der gegen den Volkswillen regiert. Diese äußerst besorgniserregende Entwicklung beobachten wir zunehmend hier im Westen. Eine organisierte Miliz ist also ein Garant dafür, damit der „Staat“ nicht aus den Fugen gerät. So einfach ist das.



Die Wagner-Einheiten (die in ihrer Struktur einer solchen Miliz schon etwas nahekommt) haben dies vor Augen geführt, wie man eigentlich protestiert, nicht mit Fähnchen, Sprechkören und lauten Trommeln, sondern so, wie es die Wagners eben anschaulich gezeigt haben. Ein vernünftiger Staat wird auch vernünftig reagieren, was Russland ja vortrefflich bewiesen hat.

Freilich: Ein System, das sich zwar „Parlamentarische Demokratie“ gerne auf ihre Regenbogenfähnlein heftet, aber in ihrem wahren Kern und Wesen durch und durch diktatorisch ist, wird jegliche Entwicklung zur Gründung einer solchen Miliz schon im Keim ersticken. Ein korrupter und diktatorischer Staat hat große Angst davor. Er wird alles daransetzen, dass potentielle MÄNNER, die fähig wären, eine Miliz zu gründen oder einer beizutreten, solche für sich selbst einzuverleiben.

Eine wohl organisierte Miliz ist jedoch absolut notwendig für den Erhalt eines gesunden und freien Staates, ebenso wäre eine freie Presse absolut notwendig, um die Macht des „Staates“ zu kontrollieren, falls der Staat in eine Willkürherrschaft abdriftet.

Doch es geht nicht primär um Waffen, sondern das entsprechende „Mindset“ ist von entscheidender Bedeutung, den Waffen in Händen von spirituell unreifen Männern, Beamten, die ihren Dienst nur nach Vorschrift tun und schießwütigen „Cowboys“ ist eine sehr gefährliche Dosis, die ich keinesfalls unterstütze. Es laufen heute viele legale Waffenbesitzer herum, die jedoch tickende Zeitbomben sind, weil sie nicht aufgearbeitete Traumata ins sich tragen. Auch solches wird bewusst zugelassen, ja sogar gefördert.

Junge MÄNNER müssen erst wieder erlernen, wie man verantwortungsbewusst mit Waffen umgeht, damit niemand Unschuldiger zu Schaden kommt. Dieses Pseudotraining von wegen: „Finder weg vom Abzug usw. ist absoluter Bullshit, denn es ist eine Sache, unter vollkommen reglementierten und überwachten Bedingungen auf der öffentlichen Schießstätte auf Papkartons zu schießen oder wirklich in einer realen Bedrohungssituation zu stehen. Wer bereits Schiss vor einem Schnupfen hatte, und die Maske gehorsam aufsetzte, den möchte ich einmal erleben in einer etwas heikleren Situation.

Wir brauchen MÄNNER, die nicht schon bei einem Maskenverbot einknicken und ihre kleinen Schwänzlein einziehen aus Angst vor einer Verwaltungsstrafe wegen des nicht Tragens einer Maske, sondern MÄNNER, die tatsächlich Rückgrat beweisen und dies nicht nur durch Worte, sondern durch Taten! Corona war ein guter Einstiegstest, wo wir MÄNNER tatsächlich stehen, wenn es darauf ankommt.

Was genau eine Miliz ist und wie diese organisiert und gegründet wird, dazu habe ich sehr wohl viel Praxiserfahrung, doch ist dies ein Thema, das ich sicherlich nicht öffentlich behandeln werde.

Fred